

Kritik an Studie zu Zwangsverheiratung

Berlin. Scharfe Kritik an der kürzlich vom Bundesfamilienministerium veröffentlichten Studie zu Zwangsverheiratungen in Deutschland (siehe jW vom 11.11.) hat reclaim society geübt. Von den Verfassern selbst war eingeräumt worden, daß die Untersuchung nicht repräsentativ sei.

reclaim society moniert, Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) versuche mit Publikationen erneut, »ein weißes, deutsches, christliches, aufgeklärtes ›wir‹ zu konstruieren und Probleme dieser patriarchalen Gesellschaft als spezifisches Problem der ›anderen‹, vermeintlich muslimischen Migrantinnen darzustellen«. Dabei bewaise die Studie »Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland« desselben Ministeriums, daß es Gewalt gegen Frauen in Familien aller Schichten und jeder religiöser Orientierung gibt. reclaim society fordert eine »Rücknahme der Studie« aufgrund der unwissenschaftlichen Datenerhebung.

(jW)

reclaimsociety.wordpress.com

<https://www.jungewelt.de/artikel/174225.kritik-an-studie-zu-zwangsverheiratung.html>